



Cover / Erster Eindruck

Zum dritten Mal innerhalb von 8 Bänden Enten – Edition ein Band, der ausschließlich Phantomias – Geschichten enthält! Nachdem im vergangenen Band die Story - Länge stark abgenommen hatte, findet man dieses Mal wieder durchschnittlich 34 Seiten pro Geschichte vor!

## Der Pakt der Superhelden



- 35 S.

- Deutsche Erstveröffentlichung
- Story: Bruno Concina
- Zeichnungen: Lucio Leoni



Einmal im Jahr treffen sich die Superhelden der Städte Entenhausen, Hundlingen, Lurchfurt und Ochsenstett in der Pension eines ihrer „Fans“. An diesem Abend erzählen sich die vier Helden neues aus den jeweiligen Stätten und tauschen sich auch über persönliche Probleme aus. In diesem Jahr jedoch wartet eine Überraschung auf die Gäste, denn einer von ihnen, mit Namen Wunderwau, hat aus Altersgründen beschlossen, seinen Job als Beschützer von Hundlingen aufzugeben.

Fortan setzen sich die vier Superhelden mit ihren jeweiligen Bürgermeistern auseinander, um eine Pension (oder wie Phantomias sagt: „Piepen für den Ruhestand“) für Helden durchzusetzen. Doch die Bürgermeister sind nicht so ohne weiteres bereit, Geld an ihre Beschützer zu überweisen und gehen in die Offensive... Originelle Story rund um Beamtentum und Bürokratie, die von amüsanten Zeichnungen wunderbar untermalt wird. **Note: 1**

## Kampf den Umweltsündern



- 27 S.
- aus Onkel Dagobert 32 (1990)
- Story: Giorgio Pezzin
- Zeichnungen: Massimo de Vita



Wie schon in den Enten – Editionen [4 \(„Der Autokrieg“\)](#)

und

[7 \(„Der saure Regen“\)](#)

gibt's auch hier eine Umwelt – Geschichte. Donald und Daniel Düsentrieb wollen angeln gehen, doch der gesamte Angelplatz ist zugemüllt. Da reicht es Donald. Er reicht einen Protestbrief beim Bürgermeister ein. Als dieser ihn abblitzen lässt, greift Donald als Phantomias zu härteren Mitteln, um die Bürger von Entenhausen wachzurütteln... Locker geschriebenes Plädoyer für saubere Städte mit erstklassigen Zeichnungen.

## Note: 1-

### Ärger mit den Superkräften

- 36 S.
- Deutsche Erstveröffentlichung
- Story: Lucio Leoni & Emanuela

Negrin

- Zeichnungen: Lucio Leoni & Emanuela Negrin



Phantomias wird durch das Anfassen eines abgestürzten Kometen mit echten Superkräften ausgestattet. Doch wie er

schon bald merkt, sind solche Riesenkräfte mit großer Vorsicht zu genießen... Die Grundidee ist nicht allzu originell, aber super umgesetzt worden mit reißerischen Dialogen und witzigen Zeichnungen wird auch diese Geschichte zum absoluten Lesetipp. Hier einige Stilblüten:

- ein Radiomoderator namens „Ladislaus Laberzak“
- Ganove zu Komplizen: „Jetzt kommst du locker durch die Mauer, ohne dass es jemand mitkriegt!“ Phantomias: „Hier irrt der böse Bube!“
- Phantomias: „Der Falke der Nacht kreist bereits über euch!“ \*kraschepper\* „Dass es in diesen düsteren Gassen

auch immer an Licht fehlen muss!“

**Note: 2+**

## Ein toller Hecht



- 26 S.
- aus Donald Duck 500 (1996)
- Story: Carlo Panaro
  
- Zeichnungen: Lucio Leoni



Dies ist der dritte Auftritt in diesem Band von Lucio Leoni als Zeichner! Dimitri Duck, ein entfernter Vetter von Donald, mit dem dieser in seiner Kindheit immer gespielt hat, kommt nach Entenhausen zu Besuch. Doch irgendwas ist offensichtlich faul an dem Knaben und schon bald ist Phantomias' Einsatz gefragt... Nicht besonders tolle Story, dafür aber gute Zeichnungen. **Note: 3+**



# Unterwegs in geheimer Mission



- 40 S.
- Deutsche Erstveröffentlichung
- Story: Diego Fasano

## - Zeichnungen: Vincenzo Arcuri



Die Story ist schnell erzählt: Phantomias begleitet als „Schutzengel“ für den Geheimdienst einen Gefahrentransport, der eine Wegstrecke von 6000 km zurücklegen muss. Als Begleiterin stellt man ihm ausgerechnet Daisy zur Verfügung... Die Geschichte hätte man durchaus auch auf 30 Seiten kürzen können, doch das sehr originelle Konzept und die passablen Zeichnungen bleiben positiv im Gedächtnis. **Note: 2**

## Das Superauto in Schurkenhand

- 33 S.

- aus Onkel Dagobert 37 (1990)
- Story: Bruno Concina
- Zeichnungen: Massimo de Vita



Die zweite von Massimo de Vita gezeichnete Geschichte. Während Phantomias in einem See badet, klauen die Panzerknacker sein Auto. Keine besonders originelle Geschichte, die auch nicht gerade zum Lachen hinreißt. Die Zeichnungen sind ganz okay. **Note:**

**3**

**Der**

**Geruch der Gefahr**



- ~~Beitrag des Autors ist nicht öffentlich~~



Eine wirklich gelungene Geschichte, die als Fortsetzung von „Angriff der Androiden“ aus LTB 247 fungiert. Man hätte eigentlich den ersten Teil der Reihe auch in der Enten – Edition abdrucken müssen, aber das ist wahrscheinlich ein Werbetrick: Wenn man die Enten Edition mit den zweiten Teil der Geschichte liest, kauft man sich

wahrscheinlich sofort LTB 247, falls man es nicht schon im Regal stehen hat...

Kurze Zusammenfassung von „Angriff der Androiden“: Ein gewisser Professor Elektron hat künstliche Intelligenz in Form von Androiden erfunden. Diese ermorden schon bald ihren Erfinder und planen nun, alle Menschen auf der Erde durch Androiden zu ersetzen.

Phantomias konnte diesen Plan verhindern, doch komplett ausgeschaltet hat er den elektronischen Professor Elektron offensichtlich nicht. Denn der plant seine fürchterliche Rache... Eine wunderbare, richtig spannende Geschichte, die ohne Probleme an den ersten Teil anknüpft und das vollkommene Gegenteil einer Gagstory ist. Die durchdachte Handlung

überzeugt. Die guten Dialoge tun ihr  
übriges. Die Zeichnungen sind zwar  
okay, aber nicht so gut wie im ersten Teil  
(dort von Carlo Limido). **Note: 2+ Der**  
**Liebling der Damen**



- 31 S.

- aus Donald Duck 115 (1980)
- Story: Giorgio Pezzin
- Zeichnungen: Massimo de Vita



In der Entenhausener Damenwelt gibt es nur noch ein Thema: Phantomias. Die Frauen küren ihn sogar zum Mann des Jahres – und die Männer haben darunter zu leiden („Phantomias würde sich schämen, mit so einem Bierbauch rumzulaufen!“). Irgendwann haben die Männer die Schnauze gestrichen voll und verkleiden sich als Phantomias, um sich in seinem Namen bei den Frauen unbeliebt zu machen... Sehr unterhaltsame Geschichte über die Macken von Frauen (und Männern) mit sehr guten Zeichnungen. **Note: 2+ Ent**

# enhausen im Sammelwahn



- 38 S.
- aus Onkel Dagobert 35 (1990)
- Story: Giorgio Pezzin
- Zeichnungen: Massimo de Vita



# ~~Dem Wandler~~ Dem Wandler auf der Spur



- 30 S.
- Deutsche Erstveröffentlichung
- Story: Sergio Tulipano
- Zeichnungen: Luciano Gatto & Michele Mazzon

# ~~REZENSIONEN DER LTB ENTEN-EDITIONEN~~ ENTEN-EDITIONEN ALS Fazit

 keine Egmont-Produktionen

 qualitativ hochwertige Geschichten

 durchschnittlich 34 Seiten pro  
Geschichte

 originelles und gut gezeichnetes Cover

 sehr Leoni- und de Vita-lastig

Die beste der ersten acht  
Enten-Editionen! **Gesamtnote: 1-** Rezen  
sent: Marcel Lorenz  
rezensiert am: 08.03.2006